

Be equipped for tomorrow's materials

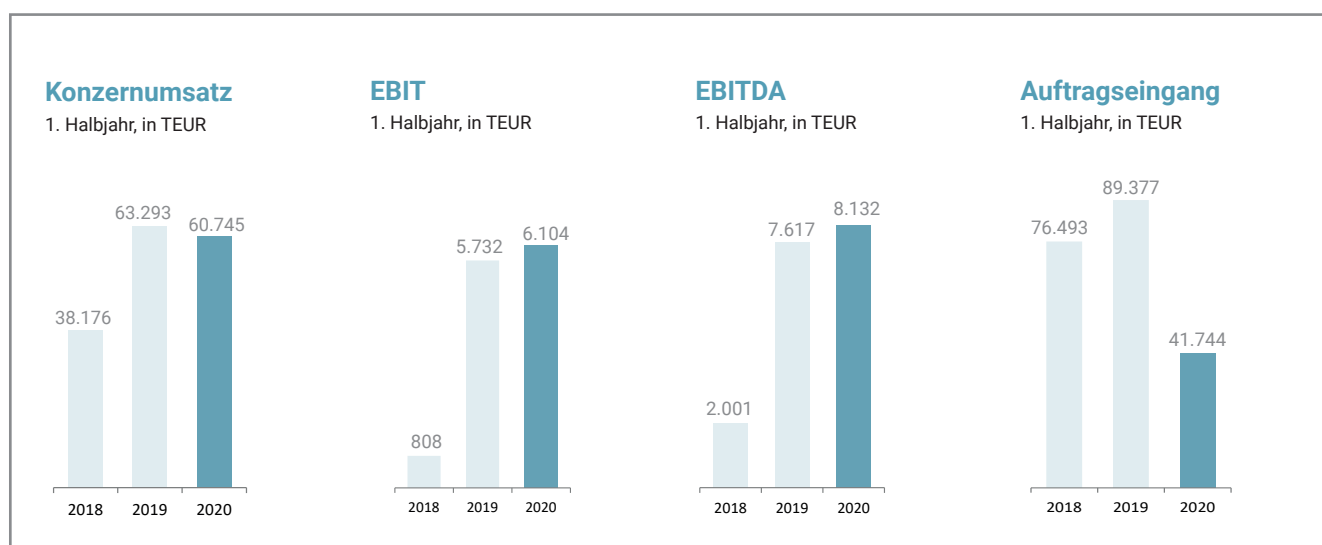
Halbjahresbericht zum 30. Juni 2020



DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Umsatz	60.745	63.293	38.176
Semiconductor Systems	40.791	42.815	19.403
Industrial Systems	19.954	20.478	18.773
Bruttoergebnis	18.938	18.085	9.559
in % vom Umsatz	31,2	28,6	25,0
F&E-Kosten	2.184	2.555	1.247
EBITDA	8.132	7.617	2.001
in % vom Umsatz	13,4	12,0	5,2
Betriebsergebnis (EBIT)	6.104	5.732	808
in % vom Umsatz	10,0	9,1	2,1
Ergebnis nach Steuern	4.144	3.560	375
in % vom Umsatz	6,8	5,6	1,0
Bilanzsumme	184.768	180.933*	162.155*
Eigenkapital	61.451	57.315*	50.797*
Eigenkapitalquote in %	33,3	31,7*	31,3*
Mitarbeiter per 30.06.	532	495	404
Auftragseingang	41.744	89.377	76.493
Auftragsbestand	151.472	197.440	171.125
Book-to-Bill-Ratio	0,69	1,41	2,00
Operativer Cash Flow	-1.058	4.754	-12.564
Nettofinanzposition	14.823	21.031*	37.010*
Nicht in liquiden Mitteln enthaltene Geldanlagen	13.000	6.000*	0*

¹⁾ Zum Stichtag 31. Dezember



Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die PVA TePla Aktie	6
Konzernzwischenlagebericht	8
Grundlagen der PVA TePla-Gruppe	8
Wirtschaftsbericht	8
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	14
Verkürzte Konzernbilanz	15
Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Verkürzte Gesamtergebnisrechnung	17
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Verkürzter Konzernanhang	20
Finanzkalender	26
Impressum	26

Vorwort des Vorstands

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,
VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER,

die PVA TePla-Gruppe hat im zweiten Quartal 2020 gegenüber dem ersten Quartal einen deutlichen Ertragssprung verzeichnet. Belastungen durch COVID-19 und damit verbundene Verzögerungen bei Kunden-Abnahmen wurden ertragsseitig sehr gut kompensiert. Auch der Umsatz hat gegenüber dem ersten Quartal angezogen. Stornierungen von Aufträgen gab es weder im ersten noch im zweiten Quartal des laufenden Jahres.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2020 auf 8,1 Mio. EUR gegenüber 7,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019. Die EBITDA-Marge kletterte damit um 1,4% auf 13,4% (H1 2019: 12,0%). Das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) lag im ersten Halbjahr 2020 bei 6,1 Mio. EUR nach 5,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019. Dies entspricht einer gesteigerten EBIT-Marge von 10,0% (H1 2019: 9,1%). Damit sind wir auf einem guten Weg, mittelfristig eine deutlich zweistellige EBIT-Marge zu erzielen.

Der Umsatz der PVA TePla-Gruppe lag im ersten Halbjahr 2020 bei 60,7 Mio. EUR, dies entspricht nur einem leichten Rückgang gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 mit 63,3 Mio. EUR. Im zweiten Quartal 2020 konnten wir gegenüber dem ersten Quartal 2020 in beiden Geschäftsbereichen eine deutliche Umsatzsteigerung verzeichnen, was die derzeitige Stabilität unseres Geschäfts demonstriert. Die Entwicklung bei der Digitalisierung, E-Mobilität/5G und anderen Arbeitsbereichen forciert die Nachfrage nach PVA TePla-Produkten.

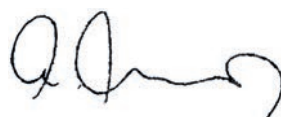
Im GB Semiconductor Systems hat die PVA TePla-Gruppe in der ersten Jahreshälfte 2020 einen Umsatz von 40,8 Mio. EUR (H1 2019: 42,8 Mio. EUR) erzielt. Wesentliche Umsatztreiber waren weiterhin ein großer Auftrag zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen sowie die gute Nachfrage nach Ultraschallmesssystemen für die Halbleiterproduktion. Der GB Industrial Systems liegt mit einem Umsatz von 20,0 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 auf Vorjahresniveau (H1 2019: 20,5 Mio. EUR), im Quartalsvergleich jedoch deutlich über dem ersten Quartal 2020.

Die Auftragslage ist stabil und solide. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 lag der Auftragseingang für die PVA TePla-Gruppe bei 41,7 Mio. EUR. Der Auftragseingang ist – unter Herausrechnung eines Großauftrags im ersten Quartal 2019 – mit der Vorjahresperiode vergleichbar. Gegenüber dem ersten Quartal 2020 hat sich der Auftragseingang im zweiten Quartal des laufenden Jahres deutlich verbessert.

Die mittel- und langfristigen Aussichten für unsere innovativen Produkte und Lösungen sind unverändert robust und intakt.

Unter der Voraussetzung, dass es zu keinen weiteren Beeinträchtigungen kommt, geht die PVA TePla AG davon aus, selbst bei einem rückläufigen Umsatz mindestens das Ergebnisniveau des Vorjahres zu erreichen.

Wir bedanken uns bei unseren Aktionären auch im Namen aller Mitarbeiter für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.



Alfred Schopf
CEO



Oliver Höfer
COO



Jalin Ketter
CFO



Dr. Andreas Mühe
CTO



Die PVA TePla Aktie

KURSENTWICKLUNG

Der Kurs der Aktie der PVA TePla war in den ersten sechs Monaten von den Turbulenzen am Kapitalmarkt im Zusammenhang mit COVID-19 gekennzeichnet. Ab Mitte März setzte eine Erholung des Aktienkurses ein, der zu einem Schlusskurs von EUR 11,10 am 30. Juni 2020 führte.

In der ersten Jahreshälfte 2020 wurde eine Reihe von virtuellen Konferenzen mit deutschen und internationalen Investmentgesellschaften durchgeführt. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Bewältigung der COVID-19 Krise in der PVA TePla-Gruppe sowie die Marktaussichten im weiteren Jahresverlauf.

HAUPTVERSAMMLUNG

Die virtuelle, ordentliche Hauptversammlung der PVA TePla AG, die für Aktionäre vollständig live im Internet übertragen wurde, fand am 26. Juni 2020 in Wetztenberg unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Alexander von Witzleben statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit bei einer Präsenz der Anteilseigner von rund 52% angenommen.

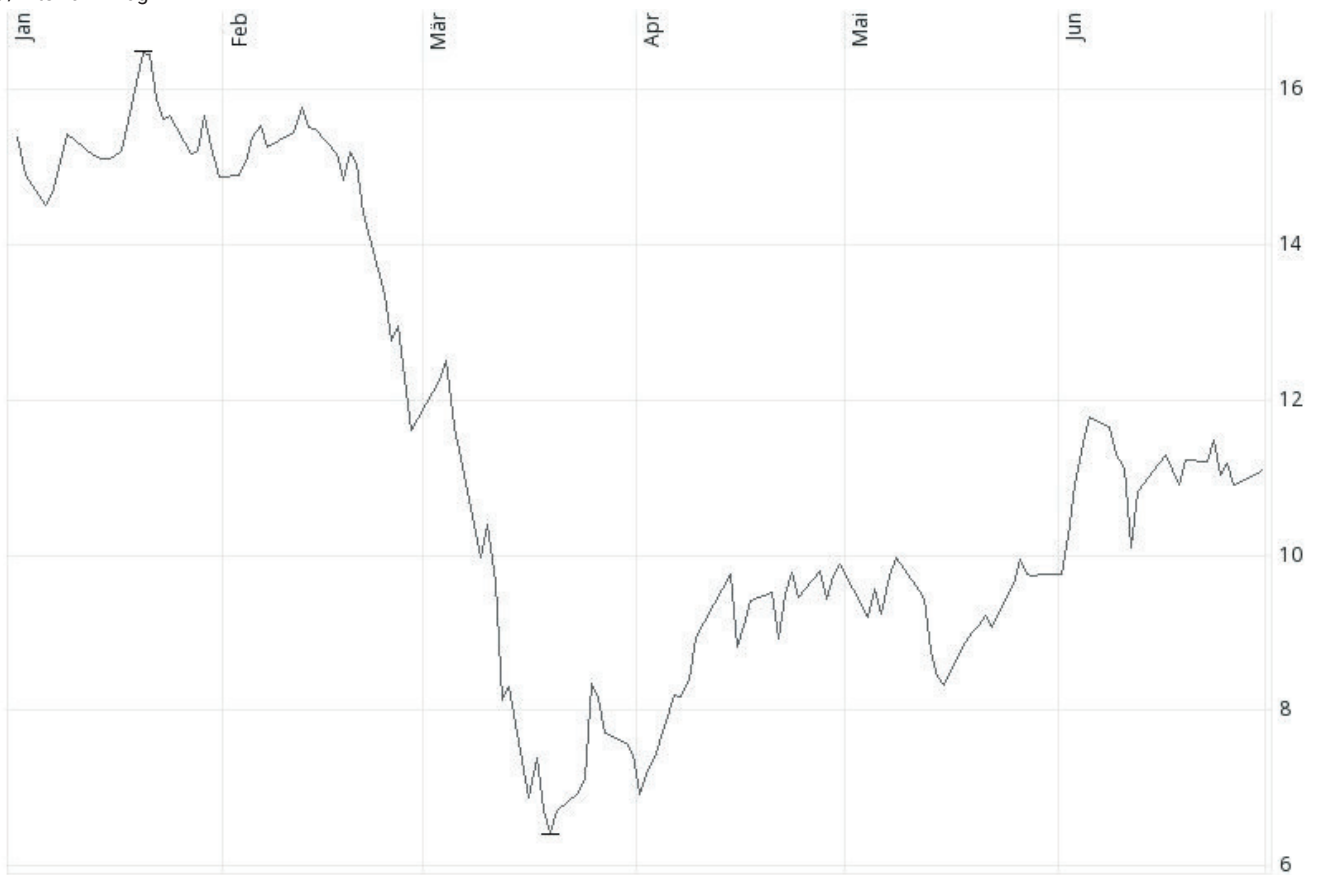
ERWEITERTES VORSTANDSTEAM

Alexander von Witzleben stellte die neuen Mitglieder des Vorstands Dr. Andreas Mühe und Jalin Ketter vor. Die Vorstandserweiterung trägt dem erheblichen Unternehmenswachstum Rechnung.

REDE DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Der Vorstandsvorsitzende Alfred Schopf erläuterte die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2019 und des ersten Quartals 2020. Hierbei stand der deutliche Anstieg des operativen Ergebnisses trotz 10%igen Umsatzrückgangs im ersten Quartal 2020 im Mittelpunkt. Der Breakeven bleibe bei unter 95 Mio. EUR und solle auch mittelfristig beibehalten werden. Im Ausblick für das Gesamtjahr 2020 führte Alfred Schopf aus, dass eine mittelfristig stabile Entwicklung erwartet werde und der langfristige Wachstumstrend intakt sei. Vorübergehende Belastungen durch COVID-19 seien ertragsmäßig gut kompensiert worden. Im zweiten Quartal 2020 würden im Vergleich zum ersten Quartal eine deutliche Umsatz- und Ertragssteigerung sowie eine weitere Verbesserung der EBIT-Marge angestrebt. Der Ausblick für das zweite Halbjahr 2020 helle sich auf, es seien keine Aufträge storniert worden.

Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie 1. Januar 2020 – 30. Juni 2020
in % / Intervall: 1 Tag





Be equipped for tomorrow's materials

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	10
Änderungen der Organisationsstruktur	10
Mitarbeiter	10
Forschung und Entwicklung	10
Wirtschaftsbericht	10
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	10
Geschäftsverlauf	11
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	13

Konzernzwischenlagebericht der PVA TePla-Gruppe zum 30. Juni 2020

1. GRUNDLAGEN DER PVA TEPLA-GRUPPE

Änderungen der Organisationsstruktur

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die PVA Metrology & Plasma Solutions Taiwan Ltd. in PVA Taiwan Ltd. umbenannt und im gleichen Zuge seitens der PVA Metrology & Plasma Solutions GmbH an die PVA TePla AG übertragen. Mit Ausnahme dieser Änderungen ist die Organisationsstruktur der PVA TePla-Gruppe gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 unverändert.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2020 beschäftigte die PVA TePla-Gruppe 532 Mitarbeiter (31. Dezember 2019: 528).

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen im ersten Halbjahr 2020 in der Gruppe mit 2,2 Mio. EUR (H1 2019: 2,6 Mio. EUR) leicht unter dem Vorjahreszeitraum. Zudem führt die PVA TePla-Gruppe regelmäßig Produkt- und Prozessweiterentwicklungen im Rahmen von Kundenaufträgen durch.

In der laufenden Berichtsperiode stehen folgende Projekte im Fokus der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten:

Im Produktbereich Metrologie Systeme wurde im ersten Halbjahr 2020 ein neues Konzept für ein Ultraschallmesssystem entwickelt, um die Inline-Volumeninspektion (Erhöhung der Analysegeschwindigkeit) von Powermodulen für die Elektromobilität und Green Energy zu ermöglichen. Hierfür wurde erstmals ein 8-Kanalsystem für die Signalabtastung mit Ultraschall eingesetzt. Umfangreiche Softwareentwicklungen gewährleisten nun die simultane Abtastung der Module mit acht Transducern. Das Gesamtsystem wurde in ein automatisches Robotermodul integriert, welches die Bauteile aus Magazinen in die Anlage ein- und ausgeschleust, mit einem Laser beschriftet und anschließend mit Transducern zerstörungsfrei auf Defekte im Volumen inspiziert.

Hochreine und hochpräzise Werkstücke werden in der Halbleiterindustrie immer mehr zur Voraussetzung, um den Anforderungen der Miniaturisierung gerecht zu werden. Innovative Vakuum-Hochtemperaturanlagen erfahren in der Halbleiterindustrie in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit. Durch deren außerordentliche Prozesseigenschaften können Werkstücke in der erforderlichen, höchsten Qualität hergestellt werden. Aus diesem Grund entwickelt die PVA TePla-Gruppe im Produktbereich Vakuumanlagen im Rahmen eines öffentlich geförderten Forschungsprojektes eine spezielle Produktvariante einer Hochvakuum-Lötanlage, die für das Löten von Keramik-Schaltungsträger für Hochleistungselektronik vorgesehen ist. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der sicheren Beherrschung der im Lötprozess freiwerdenden großen Bindermengen bei gleichzeitiger Sicherstellung einer hochreinen Prozessatmosphäre zur Erzielung höchster Produktqualitäten.

Im Technologiebereich „Diffusionsschweißen“ wurde im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) das Projekt „Entwicklung von diffusionsgeschweißten Werkzeugeinsätzen für mittelgroße und große Spritzgießwerkzeuge“ zu Beginn des Jahres erfolgreich abgeschlossen und die Ergebnisse werden nun in der Praxis umgesetzt. Wichtige Anwendungsfelder sind vor allem der Werkzeugbau, die Halbleitertechnik sowie die alternative Energiegewinnung.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltwirtschaft befindet sich in einer schweren Rezession. Das weltweite BIP wird im Jahr 2020 laut Analyse der Deutschen Bank deutlich unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie liegen. Die Weltwirtschaftskrise dürfte zu einem beträchtlichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen führen, was wiederum die Staatshaushalte auf geraume Zeit hin belasten wird.

Für diese Prognose bestehen sowohl beträchtliche Abwärtsrisiken als auch nennenswerte Chancen einer schnelleren Aufwärtsentwicklung (eine zweite Infektionswelle würde die Konjunktur zusätzlich dämpfen bzw. bei einer raschen Entwicklung eines Impfstoffs könnte die soziale Distanzierung aufgehoben werden). Auf globale Sicht wird im Jahr 2020 von einem Rückgang des BIP in Höhe von 5,9% ausgegangen (Deutsche Bank Research, Weltwirtschaftlicher Ausblick, 9. Juli 2020, Frankfurt am Main):

- Für Deutschland wird im Jahr 2020 ein Rückgang des BIP um 9,0% erwartet.
- Im Euroraum wird für 2020 ein Rückgang des BIP in Höhe von 12% gegenüber 2019 angenommen.
- In China wird im Jahr 2020 von einem BIP-Wachstum in Höhe von 1,1% ausgegangen.
- In den USA wird das BIP 2020 um 7,1% gegenüber dem Vorjahr zurückgehen.

ENTWICKLUNG DER BRANCHEN

Die Entwicklungen in den einzelnen Branchen.

- Der Branchenverband SEMI sieht für das laufende Jahr einen Investitionsrückgang im Bereich Wafer Fab um 4% und ab dem Jahr 2021 wieder einen deutlichen Anstieg der Investitionen.
- Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) veröffentlicht auf Grund der aktuellen Dynamik der Entwicklung keine Prognose für 2020.

Unbeeinträchtigt von diesen volkswirtschaftlichen Entwicklungen und Branchentrends verfügt die PVA TePla-Gruppe über eine ausgezeichnete Visibilität ihres Auftragsbestands bis in das Jahr 2021 hinein.

Geschäftsverlauf

UMSÄTZE

Die PVA TePla-Gruppe hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 einen Umsatz von 60,7 Mio. EUR (H1 2019: 63,3 Mio. EUR) erzielt. Im zweiten Quartal 2020 wurde gegenüber dem ersten Quartal 2020 in beiden Geschäftsbereichen eine deutliche Umsatzsteigerung verzeichnet.

Umsatz nach Geschäftsbereichen	1. HJ 2020 TEUR	1. HJ 2019 TEUR
Semiconductor Systems	40.791	42.815
Industrial Systems	19.954	20.478
Umsatz gesamt	60.745	63.293

Im **GB Semiconductor Systems** lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2020 bei 40,8 Mio. EUR (H1 2019: 42,8 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2020 wurde weiterhin ein großer Auftrag zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen für die Halbleiterproduktion abgearbeitet. Die Produktbereiche Kristallzuchtanlagen und Ultraschallmesssysteme sind dabei weiterhin die umsatzstärksten Produktbereiche im GB Semiconductor Systems.

Der **GB Industrial Systems** lag mit einem Umsatz von 20,0 Mio. EUR knapp unter dem Vorjahreszeitraum (H1 2019: 20,5 Mio. EUR), im Quartalsvergleich mit 11,1 Mio. EUR jedoch deutlich über dem Vorquartal (Q1 2020: 8,8 Mio. EUR). Der Umsatz wurde insbesondere durch die Auftragsbearbeitung von Vakuumanlagen für den Hartmetallmarkt sowie Lötanlagen für verschiedene Märkte erzielt.

AUFTRAGSLAGE

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 lag der Auftragseingang der PVA TePla-Gruppe bei 41,7 Mio. EUR (H1 2019: 89,4 Mio. EUR). Unter Bereinigung der im ersten Quartal 2019 eingegangenen Großaufträge ist die Höhe des Auftragseingangs somit vergleichbar mit der Höhe des Auftragseingangs im Vorjahr. Gegenüber dem ersten Quartal 2020 hat sich der Auftragseingang im zweiten Quartal 2020 von 16,6 Mio. EUR auf 25,1 Mio. EUR deutlich verbessert. Das Book-to-Bill-Ratio beträgt im ersten Halbjahr 2020 0,69 (H1 2019: 1,41).

Der **GB Semiconductor Systems** erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Auftragseingang von 26,4 Mio. EUR (H1 2019: 56,4 Mio. EUR). Insbesondere der Produktbereich Ultraschallmesssysteme entwickelte sich mit gut 40 % vom gesamten Auftragseingang in diesem Geschäftsbereich ausgesprochen positiv.

Der Auftragseingang des **GB Industrial Systems** lag im ersten Halbjahr 2020 bei 15,3 Mio. EUR (H1 2019: 33,0 Mio. EUR). Aufträge für Löt- und Diffusionsschweißanlagen schlugen sich dabei in wesentlichem Umfang im Auftragsbuch nieder.

Der Auftragsbestand lag zum 30. Juni 2020 mit insgesamt 151,5 Mio. EUR (30. Juni 2019: 197,4 Mio. EUR) weiterhin auf hohem Niveau.

Der **GB Semiconductor Systems** trägt mit 99,3 Mio. EUR (30. Juni 2019: 132,3 Mio. EUR) aufgrund des hohen Auftragsvolumens bei den Kristallzuchtanlagen für die Halbleiterindustrie wesentlich zu diesem Auftragsbestand zum 30. Juni 2020 bei.

Der **GB Industrial Systems** verfügt zum 30. Juni 2020 über einen Auftragsbestand von 52,2 Mio. EUR (30. Juni 2019: 65,1 Mio. EUR).

ERTRAGSLAGE

Basierend auf einem flexiblen Geschäftsmodell mit geringer Wertschöpfungstiefe (Asset-light-Modell) in der Produktion konnte das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) in der ersten Jahreshälfte 2020 deutlich auf 8,1 Mio. EUR (H1 2019: 7,6 Mio. EUR) gesteigert werden. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 13,4% (H1 2019: 12,0%). Das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) liegt bei 6,1 Mio. EUR (H1 2019: 5,7 Mio. EUR), was einer zweistelligen EBIT-Marge von 10,0% (H1 2019: 9,1%) entspricht.

Die Vertriebskosten lagen im ersten Halbjahr 2020 mit 6,3 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (H1 2019: 6,1 Mio. EUR). Die Verwaltungskosten lagen im ersten Halbjahr 2020 bei 4,6 Mio. EUR (H1 2019: 4,4 Mio. EUR).

Die F&E-Kosten betragen 2,2 Mio. (H1 2019: 2,6 Mio. EUR). Diese sind begründet durch die beschriebenen Projekte mit Blick auf zukünftiges Wachstum in den verschiedenen Technologiebereichen.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag im ersten Halbjahr 2020 mit -0,2 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau (H1 2019: -0,3 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 5,9 Mio. EUR (H1 2019: 5,5 Mio. EUR) und das Ergebnis nach Steuern 4,1 Mio. EUR (H1 2019: 3,6 Mio. EUR). Die Ertragsteuern beliefen sich auf -1,8 Mio. EUR (H1 2019: -1,9 Mio. EUR).

FINANZ-UND VERMÖGENSLAGE

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der PVA TePla-Gruppe lag zum 30. Juni 2020 mit 184,8 Mio. EUR über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2019 (31. Dezember 2019: 180,9 Mio. EUR).

Die immateriellen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2020 mit 11,2 Mio. EUR im Wesentlichen auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2019: 11,5 Mio. EUR), die Sachanlagen mit 29,7 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 30,2 Mio. EUR) etwas unter Vorjahresniveau. Die latenten Steueransprüche sind zum 30. Juni 2020 auf 4,5 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 5,1 Mio. EUR) leicht gesunken. Insgesamt betrug der Wert der langfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2020 47,6 Mio. EUR gegenüber 52,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2019.

Den Investitionen standen in der ersten Jahreshälfte 2020 Abschreibungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR gegenüber (H1 2019: 1,9 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind zum 30. Juni 2020 auf 137,2 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 129,0 Mio. EUR) gestiegen. Im Zuge der Fertigungsvorbereitungen für Kristallzuchtanlagen und aufgrund der Corona-Pandemie verspäteter Endabnahmen bei Kunden vor Ort sind die Vorräte zum 30. Juni 2020 auf 73,0 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 65,2 Mio. EUR) angewachsen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sind leicht angestiegen und betragen zum 30. Juni 2020 31,2 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 27,4 Mio. EUR). Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch nicht als liquide Mittel zu qualifizierende Geldanlagen in Höhe von 13,0 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 6,0 Mio. EUR). Die Vertragsvermögenswerte betragen zum 30. Juni 2020 13,6 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 10,5 Mio. EUR). Der Bestand an Zahlungsmittel ist von 25,6 Mio. EUR (31. Dezember 2019) auf 19,2 Mio. EUR (30. Juni 2020) gesunken. Dies begründet sich aus der Abarbeitung des Auftragsbestandes sowie der bereits erwähnten Geldanlagen.

Finanzlage

Die Passivseite der Bilanz zeigt im Wesentlichen eine konstante Entwicklung der langfristigen Schulden (einschließlich der langfristigen Rückstellungen). Die langfristigen Schulden lagen zum 30. Juni 2020 mit 23,3 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2019: 24,0 Mio. EUR), ebenso wie die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen mit 17,1 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 17,2 Mio. EUR). Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum 30. Juni 2020 auf 100,0 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 100,2 Mio. EUR) und setzen sich vor allem aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie aus sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zusammen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen zum 30. Juni 2020 bei 8,9 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 10,8 Mio. EUR). Die Vertragsverbindlichkeiten sind zum 30. Juni 2020 leicht auf 77,4 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 78,6 Mio. EUR) gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern betragen zum 30. Juni 2020 5,1 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 4,1 Mio. EUR) und die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen 4,2 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 3,6 Mio. EUR).

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2020 bei 61,5 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 57,3 Mio. EUR), die Eigenkapitalquote ist somit auf 33,3% (31. Dezember 2019: 31,7%) gestiegen.

Liquiditätslage

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 bei -1,1 Mio. EUR (H1 2019: +4,8 Mio. EUR;). Dies resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abarbeitung des Auftragsbestands.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2020 -4,7 Mio. EUR (H1 2019: -1,9 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag in der ersten Jahreshälfte 2020 bei -0,6 Mio. EUR (H1 2019: -0,8 Mio. EUR). Die Nettofinanzposition (Zahlungsmittel abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten) betrug zum 30. Juni 2020 14,8 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 21,0 Mio. EUR).

3. CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

Im Laufe des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2020 haben sich mit Ausnahme von Corona keine wesentlichen Veränderungen zu der im Geschäftsbericht 2019 dargestellten Prognose sowie den Chancen und Risiken ergeben. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Die Corona-Pandemie hat zu Umsatzverschiebungen bedingt durch temporäre Verzögerungen bei Neuaufträgen und bei Projektabwicklungen geführt. Im Zuge der Liquiditätssicherung im Rahmen der Corona-Pandemie wurde die im Konsortialkreditvertrag vorgesehene Barlinie um 10,0 Mio. EUR erweitert, bisher aber nicht in Anspruch genommen. Da die Corona-Pandemie anhält, verfolgt die PVA TePla-Gruppe weiterhin die Auswirkungen von COVID-19 auf die betriebliche und finanzielle Entwicklung im Geschäftsjahr 2020. Ungeachtet der Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie bleibt der Ausblick positiv.

Erwartete Geschäfts- und Ertragsentwicklung

Die ursprüngliche Prognose, veröffentlicht zuletzt im Zusammenhang mit der Publikation der Geschäftszahlen zum ersten Quartal 2020 am 8. Mai 2020, schloss hinsichtlich der Geschäftsentwicklung 2020 - abhängig von dem weiteren Verlauf der COVID-19-Krise - einen Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau oder niedriger nicht aus.

Ausblick

Es bestehen bedingt durch die Corona-Pandemie (COVID-19) unverändert konjunkturelle Unsicherheiten. Nach gegenwärtiger Einschätzung kann es dadurch bedingt weiterhin zu Verschiebungen bei Projektrealisierungen kommen.

Unter der Voraussetzung, dass es zu keinen weiteren Beeinträchtigungen kommt, geht die PVA TePla AG davon aus, selbst bei einem rückläufigen Umsatz mindestens das Ergebnisniveau des Vorjahres zu erreichen.

Wettenberg, 6. August 2020

Konzernzwischenabschluss

1. Januar - 30. Juni 2020

Verkürzte Konzernbilanz	15
Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Verkürzte Gesamtergebnisrechnung	17
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Verkürzter Konzernanhang	20

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2020

AKTIVA in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Nutzungsrechte	2.188	2.175
Immaterielle Vermögenswerte	11.191	11.471
Sachanlagen	29.715	30.185
Finanzielle Vermögenswerte	18	3.014
Latente Steueransprüche	4.454	5.124
Summe langfristige Vermögenswerte	47.566	51.969
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	73.006	65.217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	31.223	27.378
Vertragsvermögenswerte	13.561	10.458
Ertragsteueransprüche	257	341
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.153	25.570
Summe kurzfristige Vermögenswerte	137.200	128.964
Summe Aktiva	184.766	180.933
PASSIVA in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Eigenkapital	61.451	57.315
Langfristige Schulden	23.287	23.392
Kurzfristige Schulden	100.028	100.226
Summe Passiva	184.766	180.933

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2020

in TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Umsatzerlöse	34.323	33.883	60.745	63.293
Herstellungskosten des Umsatzes	-23.324	-23.512	-41.807	-45.208
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.999	10.371	18.938	18.085
Vertriebskosten	-2.787	-3.098	-6.275	-6.109
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.274	-2.127	-4.591	-4.402
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.070	-1.309	-2.184	-2.555
Sonstige betriebliche Erträge	613	760	1.431	1.519
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-830	-244	-1.215	-806
Betriebsergebnis (EBIT)	4.651	4.352	6.104	5.732
Finanzergebnis	-107	-137	-198	-265
Ergebnis vor Steuern	4.544	4.216	5.906	5.467
Ertragsteuern	-1.342	-1.632	-1.762	-1.907
Ergebnis nach Steuern	3.202	2.584	4.144	3.560
Davon				
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	3.202	2.584	4.144	3.560
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	0,15	0,12	0,19	0,16
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	0,00	0,00	0,19	0,16

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2020

in TEUR	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Ergebnis nach Steuern	3.202	2.584	4.144	3.560
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	3.202	2.584	4.144	3.560
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	0	0	0	0
direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen				
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können				
Währungsdifferenzen	-61	-30	-8	31
Ertragssteuern	0	0	0	0
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	-61	-30	-8	31
Summe der Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	-61	-30	-8	31
Gesamtergebnis	3.141	2.554	4.136	3.591
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	3.141	2.554	4.136	3.591
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	0	0	0	0

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2020

in TEUR	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.058	4.754
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.690	-1.866
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-645	-769
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.393	2.119
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-24	211
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	25.570	40.014
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	19.153	42.344

VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar - 30. Juni 2020

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rückla- gen	Sonstige Rücklagen		Auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Wäh- rungsum- rechnung	Pensions- rückstellun- gen			
	Anzahl							
Stand 01.01.2019	21.749.988	21.750	33.349	121	-4.339	50.881	-84	50.797
Umstellungs- effekte IFRS 16			-29	0	0	-29	0	-29
Stand 01.01.2019 (angepasst)	21.749.988	21.750	33.320	121	-4.339	50.852	-84	50.768
Gesamtergebnis			7.629	337	-1.503	6.463	84	6.547
Stand 31.12.2019	21.749.988	21.750	40.949	458	-5.842	57.315	0	57.315
Stand 01.01.2019	21.749.988	21.750	33.349	121	-4.339	50.881	-84	50.797
Umstellungs- effekte IFRS 16			-29	0	0	-29	0	-29
Stand 01.01.2019 (angepasst)	21.749.988	21.750	33.320	121	-4.339	50.852	-84	50.768
Gesamtergebnis			3.560	31	0	3.591	0	3.591
Stand 30.06.2019	21.749.988	21.750	36.880	152	-4.339	54.443	-84	54.359
Stand 01.01.2020	21.749.988	21.750	40.949	458	-5.842	57.315	0	57.315
Gesamtergebnis			4.144	-8	0	4.136	0	4.136
Stand 30.06.2020	21.749.988	21.750	45.093	450	-5.842	61.451	0	61.451

Verkürzter Konzernanhang für den Konzernhalbjahresabschluss 2020

A. GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

1. BERICHTERSTATTENDES UNTERNEHMEN

Die PVA TePla AG, Wettengel („PVA TePla AG“) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz „Im Westpark 10-12“ in 35435 Wettengel, Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Die Aktien der PVA TePla AG sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0007461006).

Die PVA TePla AG und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen („PVA TePla-Gruppe“) bieten ihren Kunden Anlagen zur Erzeugung und Bearbeitung hochwertiger Werkstoffe, die z.B. unter hoher Temperatur, Vakuum, hohem Druck und im Plasma prozessiert werden. Die PVA TePla-Gruppe unterhält weltweite Geschäftsbeziehungen über ihre Standorte in Deutschland, Italien, den USA, China, Taiwan und Singapur und gliedert ihre Geschäftsaktivitäten in die beiden Geschäftsbereiche Industrial Systems und Semiconductor Systems.

2. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PVA TePla-Gruppe für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020 („Konzernhalbjahresabschluss“) nach § 117 in Verbindung mit §§ 114, 115 WpHG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse aufgestellt. Alle für das Geschäftsjahr 2020 vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden angewendet, soweit sie von der Europäischen Union genehmigt sind. Der Konzernzwischenabschluss entspricht den Anforderungen von IAS 34 und wurde von einem Wirtschaftsprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Die Erstellung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Das Management ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Im vorliegenden verkürzten Konzernanhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 ergeben haben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Zwischenbericht dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Der Konzernhalbjahresabschluss für die zum 30. Juni 2020 endende Berichtsperiode wurde am 6. August 2020 vom Vorstand der PVA TePla AG zur Veröffentlichung freigegeben.

B. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die im Konzernhalbjahresabschluss der PVA TePla-Gruppe für die zum 30. Juni 2020 endende Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 grundsätzlich unverändert.

C. ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Gegenstand des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2020 sind die PVA TePla AG und ihre Tochterunternehmen, über die sie Beherrschung ausübt („PVA TePla-Gruppe“). Im Geschäftsjahr 2020 wurde die PVA Metrology & Plasma Solutions Taiwan Ltd. in PVA Taiwan Ltd. umbenannt und im gleichen Zuge seitens der PVA Metrology & Plasma Solutions GmbH an die PVA TePla AG übertragen. Mit Ausnahme dieser Änderungen ist der Konsolidierungskreis der PVA TePla-Gruppe gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 unverändert.

D. ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN DES MANAGEMENTS SOWIE SCHÄTZUNSICHERHEITEN

Im Konzernhalbjahresabschluss der PVA TePla-Gruppe für die zum 30. Juni 2020 endende Berichtsperiode müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 beschriebenen Sachverhalten. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

Im ersten Halbjahr 2020 haben sich trotz der aktuellen Corona-Pandemie in Bezug auf die vom Management getroffenen Schätzungen und Annahmen insgesamt keine wesentlichen Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2019 beschriebenen Ermessensentscheidungen des Managements und Schätzunsicherheiten ergeben. Zu weiteren Erläuterungen in Bezug auf die aktuelle Corona-Thematik wird auf die Ausführungen im Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2020 im Abschnitt „Chancen-, Risiko- und Prognosebericht“ verwiesen.

E. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

in TEUR	01.01.- 30.06.2020	%	01.01.- 30.06.2019	%
Anlagen / Systeme	50.240	83	50.007	79
After-Sales-Service / IP	8.325	14	10.399	16
Contract Processing	2.033	3	2.452	4
Sonstiges	147	0	435	1
Gesamt	60.745	100	63.293	100

in TEUR	01.01.- 30.06.2020	in %	01.01.- 30.06.2019	in %
zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	49.398	81	46.676	74
zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	11.347	19	16.617	26
Summe	60.745	100	63.293	100

Für weitere Umsatzaufgliederungen wird auf die Segmentberichterstattung in Textziffer 7. verwiesen.

2. ERTRAGSTEUERN

in TEUR	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Laufender Steueraufwand	-492	-813
Aufwand (-) für / Ertrag (+) aus latente/n Steuern	-1.270	-1.094
Ertragsteuern	-1.762	-1.907

Die Ertragsteuern für den laufenden Berichtszeitraum wurden auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt. Der ausgewiesene Steueraufwand für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von -1.762 TEUR (HJ 2019: -1.907 TEUR) führt zu einer Steuerquote von 29,8% (HJ 2019: 34,9%).

3. ERGEBNIS JE AKTIE

	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2019
Zähler: Ergebnis nach Steuern vor Anteilen Dritter (in TEUR)	4.144	3.560
Nenner: Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert	21.749.988	21.749.988
Ergebnis je Aktie [in EUR]: (unverwässert/verwässert)	0,19	0,16

F. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4. VORRÄTE

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.856	19.351
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	57.497	50.694
Fertige Erzeugnisse und Waren	503	512
Bruttowert	77.856	70.557
Abzüglich Wertminderungen	-4.850	-5.340
Vorräte	73.006	65.217

5. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN SOWIE VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffend Produktverkäufe und Dienstleistungen	12.282	14.645
Geleistete Anzahlungen	3.406	4.034
Sonstige kurzfristige Forderungen	16.337	9.474
Vertragsvermögenswerte	13.561	10.458
Bruttowert	45.586	38.611
abzgl. Wertminderungen	-802	-776
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.784	37.835

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und weisen in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 90 Tagen auf.

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Angefallene Auftragskosten einschließlich Gewinnanteile (POC-Methode)	14.442	15.507
abzgl. dafür erhaltene Anzahlungen	-8.404	-8.336
Zwischensumme	6.038	7.170
Unbedingte Zahlungsansprüche (Anzahlungsrechnungen)	7.523	3.287
Vertragsvermögenswerte	13.561	10.458

6. VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Vertragsverbindlichkeiten (POC-Methode)	3.579	4.296
Erhaltene Anzahlungen betreffend Produktverkäufen und Dienstleistungen	73.857	74.309
Vertragsverbindlichkeiten	77.436	78.605

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Erhaltene Zahlungen	11.532	9.647
abzgl. angefallene Auftragskosten einschließlich Gewinnanteile (POC-Methode)	-7.953	-5.351
Vertragsverbindlichkeiten (POC-Methode)	3.579	4.296

G. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Zum 30. Juni 2020 ist das gezeichnete Kapital der PVA TePla AG unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2019 in 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 EUR eingeteilt. Es besteht auch zum 30. Juni 2020 kein bedingtes Kapital.

Die Dividendenausschüttung der PVA TePla AG richtet sich nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der PVA TePla AG. Für das Geschäftsjahr 2019 hat die ordentliche Hauptversammlung vom 26. Juni 2020 keine Ausschüttung beschlossen.

H. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt gemäß IFRS 8 dem Managementansatz (sog. „Management Approach“). Die Allokation der Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft der PVA TePla-Gruppe durch das Management erfolgt unverändert zum Geschäftsjahr 2019 basierend auf dem internen Organisations- und Managementberichtswesen für die beiden Geschäftsbereiche Industrial Systems und Semiconductor Systems.

Umsatzaufgliederung nach Geschäftsbereichen

in TEUR	01.01.- 30.06.2020		01.01.- 30.06.2019	
	Außen- umsatz	Innen- umsatz	Außen- umsatz	Innen- umsatz
Industrial Systems	19.954	1.856	20.478	1.813
Semiconductor Systems	40.791	352	42.815	340
Summe PVA TePla-Gruppe	60.745	2.208	63.293	2.153

Betriebsergebnis nach Geschäftsbereichen („Segmentergebnis“)

in TEUR	01.01.– 30.06.2020	01.01.– 30.06.2019
Segmentergebnis		
Industrial Systems	1.426	1.665
Semiconductor Systems	6.469	6.458
Holdingkosten	-1.996	-2.370
Konsolidierung	205	-21
Summe PVA TePla-Gruppe	6.104	5.732

Überleitung Segmentergebnis auf das Ergebnis nach Steuern

in TEUR	01.01.– 30.06.2020	01.01.– 30.06.2019
Betriebsergebnis (EBIT)	6.104	5.732
Finanzergebnis	-198	-265
Ergebnis vor Steuern	5.906	5.467
Ertragsteuern	-1.762	-1.907
Ergebnis nach Steuern	4.144	3.560

Umsatzaufgliederung nach Regionen

in TEUR	01.01.– 30.06.2020	in %	01.01.– 30.06.2019	in %
Asien	35.344	58	18.591	29
Deutschland	11.168	18	27.244	43
Europa (ohne Deutschland)	11.254	19	11.207	18
Nordamerika	2.877	5	5.833	9
Übrige	102	0	418	1
Summe Gruppe	60.745	100	63.293	100

8. FINANZINSTRUMENTE: ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum 30. Juni 2020 im Wesentlichen den angesetzten Buchwerten.

Nachfolgend werden die Buchwerte (= Zeitwerte) nach Klassen für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte respektive finanziellen Verbindlichkeiten dargestellt:

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Sonstige kurzfristigen Forderungen	24	8
Sonstige langfristigen Verbindlichkeiten	78	114
Sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten	89	99

Die bei der PVA TePla-Gruppe zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente sind der Stufe „Level 2“ gem. IFRS 7 zugeordnet, auf welcher die Bewertung der Finanzinstrumente anhand von Börsen- oder Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen erfolgt, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren. Sowohl für Devisentermingeschäfte als auch für Zinssicherungsgeschäfte wurden die beizulegenden Zeitwerte auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.

Das Nettoergebnis für die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Höhe von -141 TEUR (HJ 2019: -146 TEUR) setzt sich aus Marktwertveränderungen derivativer Sicherungsinstrumente zusammen.

9. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Aussagen zu den im Konzernabschluss der PVA TePla Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 beschriebenen Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten blieben im Wesentlichen unverändert.

10. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Kreis der zur PVA TePla AG oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen und Personen wird durch IAS 24 bestimmt. Zwischen dem 1. Januar 2020 und dem 30. Juni 2020 gab es keine Veränderungen im Aufsichtsrat. Demgegenüber erweiterte sich der Vorstand der PVA TePla AG mit dem Tag der Hauptversammlung vom 26. Juni 2020 um:

- Jalin Ketter (Vorstand Finanzen)
- Dr. Andreas Mühe (Vorstand Technologie)

Der Umfang der Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2019 nicht wesentlich verändert.

Im ersten Halbjahr 2020 bestanden unverändert zur entsprechenden Vergleichsperiode des Vorjahres (H1 2019) Geschäftsbeziehungen zwischen der PVA TePla AG und der PA Beteiligungsgesellschaft mbH im Zusammenhang mit einem bestehenden Beratervertrag, der ausschließlich von dem Hauptaktionär Peter Abel ausgeführt wird. Das Volumen dieser Geschäftstransaktionen belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf 250 TEUR (H1 2019: 261 TEUR). Weiterhin bestanden zum 30. Juni 2020 Verbindlichkeiten in Höhe von 100 TEUR (31. Dezember 2019: 312 TEUR).

11. ABSCHLUSSPRÜFER FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Auf der Hauptversammlung am 26. Juni 2020 sind die Aktionäre dem Vorschlag des Aufsichtsrats gefolgt und haben wie im Vorjahr die Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gewählt.

12. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG

Im Zeitraum nach dem 30. Juni 2020 und vor der Freigabe des Konzernhalbjahresabschlusses haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Unternehmenssituation sowie in unserem Branchenumfeld ergeben, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2020 haben könnten. Darüber hinaus sind derzeit keine größeren Veränderungen in der Struktur, Verwaltung oder Rechtsform der Gruppe oder im Personalbereich vorgesehen. Zur aktuellen Corona-Thematik wird auf die Ausführungen im Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2020 im Abschnitt „Chancen-, Risiko- und Prognosebericht“ verwiesen.

I. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wettenberg, 6. August 2020

Alfred Schopf
CEO

Oliver Höfer
COO

Jalin Ketter
CFO

Dr. Andreas Mühe
CTO

FINANZKALENDER

Datum	Ort	
6. November 2020	Zwischenmitteilung zum dritten Quartal	
16.-18. November 2020	Eigenkapitalforum	Frankfurt
25.03.2021	Geschäftsbericht 2020	

IMPRESSUM

PVA TePla AG
Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Deutschland
Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 0
Fax +49 (0) 641 / 6 86 90 - 800
E-Mail info@pvatepla.com
Internet www.pvatepla.com

Investor Relations

Dr. Gert Fisahn
Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 400
E-Mail gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber
PVA TePla AG

Text
PVA TePla AG

Sprachen
Deutsch / Englisch

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter **www.pvatepla.com** unter der Rubrik Investor Relations / Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.